

1. 17	Leitidee	Die vielfältige Printproduktion ist in der heutigen Informationsgesellschaft von grosser wirtschaftlicher Bedeutung Für Kaufleute ist es wichtig, die Produktvielfalt und die Bedeutung der Druckindustrie zu kennen.
-------	----------	---

1.17.1	Dispositionsziel: Bedeutung der Druckindustrie	Die Lernenden sind sich bewusst, dass die Printproduktion aus verschiedenen Teilgebieten besteht und in Konkurrenz zu den elektronischen Medien steht.
--------	---	--

Nummer Titel	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien ALS	Ich kann's	Sozial- kompetenz	Methoden- kompetenz	Taxon omie
1.17.1.1 Haupttätigkeiten in der grafischen Industrie	Ich charakterisiere und erläutere einem Nichtfachmann die Hauptaufgaben von drei Lehrberufen der grafischen Industrie.		- listet drei Lehrberufe auf - charakterisiert ihre Hauptaufgaben korrekt - erläutert diese für einen Laien verständlich		Kommunikationsfähigkeit	Analytisches, geplantes Vorgehen	K2
1.17.1.2 Entstehung und Bedeutung eines GAV	Ich erläutere für einen Laien verständlich die Entstehung und heutige Bedeutung eines Gesamtarbeitsvertrages (GAV) in der Druckindustrie.		- erläutert die Entstehung - erläutert die heutige Bedeutung - erläutert für Laien verständlich		Kommunikationsfähigkeit	Vernetztes Denken	K2

Modell-Lehrgang Kommunikation  
 Fachrichtung Produktion-Druck / Profil B ab Sommer 2006

Nummer Titel	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien ALS	Ich kann's	Sozial- kompetenz	Methoden- kompetenz	Taxon omie
1.17.1.3 Vor- und Nachteile der Medien	Ich erkläre einem Laien je 3 Vorteile und Nachteile der gedruckten und der elektronischen Medien.		- erklärt 3 Vorteile der gedruckten Medien - erklärt 3 Vorteile der elektronischen Medien - erklärt je 3 Nachteile		Lernfähigkeit	Analytisches, geplantes Vorgehen	K2
1.17.1.4 Wirtschaftliche Bedeutung der grafischen Industrie	Ich erkläre die wirtschaftliche Bedeutung der grafischen Industrie in groben Zügen anhand von Zahlen und eigenen Erfahrungen.		- beschreibt die wirtschaftliche Bedeutung im Allgemeinen - anhand von Zahlen - aufgrund eigener Erfahrungen		Transfer- fähigkeit	Vernetztes Denken	K3

1.17.2	<b>Dispositionsziel:</b> Produktionsprozess innerhalb der Druckindustrie	Kaufleute können die Abläufe und wichtigsten Funktionen der Produktion anhand von praktischen Beispielen erkennen und nachvollziehen.
--------	---	---

Titel Nummer	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien ALS	Ich kann's	Sozialkompetenz	Methodenkompetenz	Taxonomie
1.17.2.1 Papierherstellung	Ich nenne die wesentlichen Grundstoffe, mit denen Papier hergestellt wird und erläutere die Bedeutung von Wasser bei der Papierherstellung.		- nennt die Grundstoffe - Grundstoffe sind wesentlich -erläutert die Bedeutung des Wassers		Lernfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K2
1.17.2.2 Papierveredelung	Ich nenne die gängigsten Papierveredelungsmöglichkeiten und beschreibe deren Bearbeitung.		- nennt Papierveredelungsmöglichkeiten - nennt die gängigsten - beschreibt die Bearbeitung		Lernfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K1
1.17.2.3 Stoffklassen und Gewichte	Anhand eines mir vorgelegten Beispiels kann ich die passende Stoffklasse des Papiers für die Bedürfnisse des Kunden empfehlen und den Bereich des Papiergewichts angeben.		- empfiehlt die passende Stoffklasse - gibt den Bereich des Papiergewichtes an - kundengerecht		Transferfähigkeit	Analytisches, geplantes Vorgehen	K3
1.17.2.4 Papier-eigenschaften	Ich erkläre einem Laien, wie Papiereigenschaften die Produktion beeinflussen können anhand von konkreten Papiermustern.	Je nach Verwendungszweck und Druckart eignen sich gewisse Papiere mehr oder weniger.	- listet Papiereigenschaften bezogen auf die Muster auf - leitet die Konsequenzen für die Produktion ab - für einen Laien verständlich		Kommunikationsfähigkeit	Vernetztes Denken	K3

## Modell-Lehrgang Kommunikation

### Fachrichtung Produktion-Druck / Profil B ab Sommer 2006

Titel Nummer	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien ALS	Ich kann's	Sozialkompetenz	Methodenkompetenz	Taxonomie
1.17.2.5 Korrekturzeichen	Ich zähle drei Korrekturzeichen auf, gebe an, wo im Text sie angebracht werden müssen und wo sie nachgeschlagen werden können.		- zählt drei Korrekturzeichen auf - gibt an, wo sie im Text vermerkt werden - weiss wo nachschlagen		Leistungsbereitschaft	Mit Informationsquellen umgehen	K1
1.17.2.6 Layout	Ich zeige an einem Beispiel aus meinem Lehrbetrieb, was der Begriff Layout bedeutet und erkläre es für einen Laien verständlich.	Früher sprach man von Seitenmontage und Klebeumbruch	- erklärt was Layout bedeutet - erklärt für Laien verständlich - wählt ein geeignetes Beispiel aus		Lernfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K2
1.17.2.7 Bogenmontage	Mit Hilfe des Fachbegriffs "ausschiessen" erkläre ich die Bogenmontage für einen Laien verständlich.		- erklärte die Bogenmontage - für einen Laien verständlich - gibt an wonach sich das Ausschuss-Schema richtet		Lernfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K3
1.17.2.8 Druckfarben	Für einen Laien verständlich erkläre ich den Unterschied zwischen Skalen-Farben und Sonderfarben (z. B. Pantone-Farbsystem, HKS etc.) und deren Anwendung anhand eines selbst gewählten Beispiels.	Die Bandbreite geht von Inseraten in Zeitungen, zu Verpackungen hin zu Briefschaften und weiter.	- erklärt den Unterschied zwischen Skalenfarben und Sonderfarben - erklärt anhand eines Pantone-Fächers - zeigt exemplarisch ein Beispiel für Sonderfarben auf		Kommunikationsfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K3

## Modell-Lehrgang Kommunikation

### Fachrichtung Produktion-Druck / Profil B ab Sommer 2006

Titel Nummer	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien ALS	Ich kann's	Sozialkompetenz	Methodenkompetenz	Taxonomie
1.17.2.9 Avor	Ich kann die Tätigkeit der Arbeitsvorbereitung innerhalb meines Lehrbetriebes anhand eines eigenen Beispiels für einen Laien nachvollziehbar beschreiben.	Produktionsplanung -Produktionssteuerung -Betriebsmittel (Maschinen, Personal) - Material (Papier, Farben) - Herstellung (Auftrag akquirieren, Termine setzen, in Auftragsituation einpassen)	- beschreibt Tätigkeit der AVOR - anhand eines eigenen Beispiels - für einen Laien verständlich		Kommunikationsfähigkeit	Analytisches, geplantes Vorgehen	K2
1.17.2.10 Druckauftrag	Anhand eines selbst gewählten Beispiels erläutere ich mit eigenen Worten den vollständigen Inhalt eines Druckauftrages und benutze die richtigen Fachbegriffe.		- erläutert den Druckauftrag mit Fachbegriffen - kann diese mit eigenen Worten umschreiben - Umschreibung ist vollständig		Lernfähigkeit	Analytisches, geplantes Vorgehen	K2

## Modell-Lehrgang Kommunikation

### Fachrichtung Produktion-Druck / Profil B ab Sommer 2006

1.17.2.11 Vor- und Nachkalkulation	Ich kann einem Kunden den Sinn und Zweck der Vor- und Nachkalkulation nachvollziehbar erklären.		- erklärt den Sinn und Zweck der Vorkalkulation - erklärt den Sinn und Zweck der Nachkalkulation - für einen Kunden nachvollziehbar		Kommunikationsfähigkeit	Präsentationstechniken	K2
1.17.2.12 Terminplanung	Ich erkläre die Abhängigkeiten der einzelnen Arbeitsschritte eines Druckauftrages verständlich und zeige mögliche Konsequenzen beim Terminplan (z.B. verspätetes Gut zum Druck) auf.		- erfasst die einzelnen Arbeitsschritte der Terminplanung korrekt - erkennt die Abhängigkeiten - leitet die Konsequenzen für die Termineinhaltung ab		Transferfähigkeit	Ziele und Prioritäten setzen	K4
1.17.2.13 Plattenbelichtung	Ich erkläre für einen Laien verständlich, was CTP bedeutet und welche Daten/Druckunterlagen für ein CTP benötigt werden.		- erklärt den Begriff CTP - bezeichnet die Daten/Druckunterlagen für CTP - für einen Laien verständlich		Kommunikationsfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K2

## Modell-Lehrgang Kommunikation

### Fachrichtung Produktion-Druck / Profil B ab Sommer 2006

Titel Nummer	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien ALS	Ich kann's	Sozialkompetenz	Methodenkompetenz	Taxonomie
1.17.2.14 Druckvorgang	Ich skizziere für einen Laien nachvollziehbar die wichtigsten Schritte eines Druckvorganges.	Je nach Lehrbetrieb kann dies Offset-, Tiefdruck oder Digitaldruck sein	- skizziert Druckvorgang - Skizze enthält wichtigste Schritte - die Schritte sind logisch miteinander verbunden		Lernfähigkeit	Präsentationstechnik	K2
1.17.2.15 Kartonage	Ich erkläre die Verwendung von Kartonageprodukten im allgemeinen für einen Druckereimitarbeiter verständlich und erläutere dies anhand eines selbst gewählten Beispiels bei dem ich eine Besonderheit hervorhebe.	Präsentation ist ein Verwendungszweck. ..	- erklärt die Verwendung von Kartonage im allgemeinen - erläutert die Kartonage anhand eines selbst gewählten Beispiels - hebt eine Besonderheit am Beispiel hervor		Lernfähigkeit	Analytisches, geplantes Vorgehen	K2

1.17.3	Dispositionsziel: Marketing und Verkauf	Kaufleute wissen, dass zu einer guten technischen Produktion ein kundengerechtes Marketing gehört, um den Geschäftserfolg einer Druckerei zu gewährleisten
--------	--	--

Titel Nummer	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien ALS	Ich kann's	Sozialkompetenz	Methodenkompetenz	Taxonomie
1.17.3.1 Verkaufsmethoden	Ich kann Verkaufsmethoden aufzählen und differenzieren zwischen Massenversand und personalisiertem Versand sowie zwei Kriterien der Kundenakquisition verständlich erläutern.		- zählt Verkaufsmethoden auf - differenziert zwischen Massenversand und personalisiertem Versand - nennt zwei Kriterien der Kundenakquisition		Verantwortungsbereitschaft	Verkaufstechniken	K3
1.17.3.2 Kundengewinnung und Kundenpflege	Ich beschreibe die Mittel und Methoden zur Kundengewinnung und Kundenpflege anhand von zwei selbst genannten Beispielen aus meinem Lehrbetrieb für einen Laien verständlich.		- beschreibt Mittel und Methoden zur Kundengewinnung - beschreibt Mittel und Methoden zur Kundenpflege - anhand selbst gewählter Beispiele (2)		Transferfähigkeit	Vernetztes Denken	K3